



Teilhabe (?)

durch hauswirtschaftliche Unterstützung im Alltag
(gem. § 45a SGB XI)



Wer wir sind

- **Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz** – Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung NRW und der Träger der Pflegeversicherung (seit 2019)
- Zwei Bereiche mit dem Auftrag der strukturellen Weiterentwicklung: Pflegeberatung & Angebote zur Unterstützung im Alltag (gem. § 45a SGB XI)
- 1 Fach- und Koordinierungsstelle mit 12 Regionalbüros in NRW, die Information, Beratung, Qualifizierung und fachliche Begleitung u.a. der Anbieter*innen übernehmen.





Das sind Angebote zur
Unterstützung im Alltag



Angebote zur Unterstützung im Alltag

(gem. § 45a SGB XI) ...

- sind eine Leistung der sozialen Pflegeversicherung und können von jedem pflegebedürftigen Menschen und jede/r Angehörigen/m in Anspruch genommen werden.
- sind bedarfsorientiert, qualitätsgesichert und niedrigschwellig.
- werden über den **Entlastungsbetrag** (125 €) finanziert.
- tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten und helfen pflegebedürftigen Personen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbständig bewältigen zu können.
- unterstützen pflegende Angehörige und vergleichbar nahestehende Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegende und bieten ihnen eine Möglichkeit zur Entlastung.
- werden in NRW durch die Anerkennungs- und Förderungsverordnung – AnFöVO geregelt. Hier wird festgelegt, **wer** anerkannt werden kann und **welche Voraussetzungen** dazu erfüllt sein müssen.





Anerkennungsfähig sind...

- Angebote zur Entlastung von pflegebedürftigen Personen durch individuelle Hilfen im Alltag in Form von Betreuungsgruppen, Einzelbetreuung und Angeboten zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.
- Dazu gehören neben individuellen Hilfen im Alltag auch...
- **...Angebote zur Entlastung von pflegebedürftigen Personen durch Hilfen bei der Haushaltsführung** (hauswirtschaftliche Unterstützung).
- Diese sind darauf ausgerichtet, der Versorgung der pflegebedürftigen Personen mit zum täglichen Leben erforderlichen hauswirtschaftlichen Leistungen zu dienen. (...)





Voraussetzungen für eine Anerkennung

1. dass die Leistungen durch angebotsbezogenen **qualifizierte** Personen erbracht werden,
2. eine angemessene **fachliche Unterstützung** und Begleitung durch Fachkräfte sichergestellt ist,
3. ein ausreichender **Versicherungsschutz** für Schäden vorgehalten wird
4. dem Angebot ein **Leistungskonzept** zugrunde liegt und
5. Anbieter die notwendige **Zuverlässigkeit** besitzen
6. Vergütungen angemessen sind und die **Preise** für vergleichbare Leistungen von zugelassenen Pflegeeinrichtungen nicht übersteigen.





Erwartungshaltung an die Angebote



Per Gesetz

- Grundsätzlich Trennung zwischen Betreuung und HW (30 Std. vs. 40 Std. Quali) in der NRW VO
- Dennoch SGB XI Leistung. Daher: entlasten und helfen pflegebedürftigen Personen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben,
- helfen dabei, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten,
- Tragen dazu bei, den und Alltag weiterhin möglichst selbständig bewältigen zu können,
- unterstützen pflegende Angehörige und vergleichbar nahestehende Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegende und bieten ihnen eine Möglichkeit zur Entlastung





Bedarfe der Nutzer*innen





Selbständig Entlastungsbetrag
Selbstverwirklichung Grundreinigung
Teilhabe Qualifikation
Haushaltshilfe Hilfe Zeit ^{Ziele} sinn

Verbindung

Beziehung Entlastung
Rückenfrei Bedürfnisse
Individualität ^{Hausputzen} Mitdenken





Sicht der Anbieter*innen auf Bedarfe





Chancen
Ressourcen
Bedarfe
Bettenbeziehungen
Staubsaugen
Fähigkeiten
Zeit
Gespräche
Generationen
Alt
Jung
Individualität
Weiterbildung



Wie können wir angehende Unterstützerinnen und Unterstützer auf diese vielfältigen Bedarfe und Anforderungen vorbereiten?

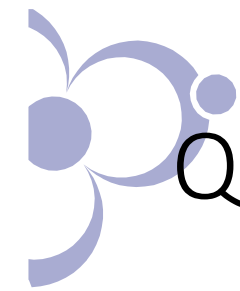


Qualifizierung

Vorgegeben: Basisqualifizierung mit 30 Unterrichtsstunden

1. Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder,
 2. Notfallwissen,
 3. Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs,
 4. Grundkenntnisse der besonderen Anforderungen an die Kommunikation und den Umgang mit Personen, Verhalten bei Konflikten und Möglichkeiten der Konfliktlösung,
 5. inhaltliche sowie rechtliche Grundkenntnisse über Angebote zur Unterstützung im Alltag,
- + ausreichend hauswirtschaftliche Grundkenntnisse.





Qualifizierung als Steuerungsinstrument?

- 30 Stunden „Raum“ für die...
- ...Vermittlung von (vorgegebenem) Basis-Wissen,
- ...aber auch die Sensibilisierung für das Setting „Privathaushalt“ einer pflegebedürftigen Person,
- ...die Erzeugung ein reflektiertes und selbstbewusstes Selbstverständnis hauswirtschaftlicher Unterstützung,
- ... **nicht** die standardisierte und nicht voll und ganz professionalisierte, aber dennoch qualitätsgesicherte Unterstützungsarbeit.





FIT FÜR DIE HAUSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSTÜTZUNG

(gem. § 45 SGB XI)

Ideen für die Gewichtung und
Vermittlung der Module



Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz
Eine gemeinsame Initiative zur Strukturverbesserung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW



Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Landesverbände
der Pflegeklassen



PKV
Krankenkasse



FIT FÜR DIE HAUSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSTÜTZUNG UND ENTLASTUNG IM ALLTAG

(gem. § 45 SGB XI)

Handbuch zur Qualifizierung



Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz
Eine gemeinsame Initiative zur Strukturverbesserung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW



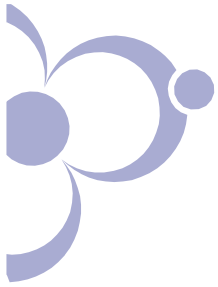
Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Landesverbände
der Pflegeklassen



PKV
Krankenkasse



Curriculum der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

- WISSEN, HANDELN, REFLEKTION
- Verbindung zwischen Hauswirtschaft und Gerontologie
- „Anwendungsorientiertheit“
- Nicht auf professionelles hauswirtschaftliches Tun ausgerichtet (nicht nach DIN-Normen oder Standardisierung)
- **Vielmehr: Sensibilisierung für das „Setting Privathaushalt einer Person mit Pflegebedürftigkeit“**

Was bedeutet das?





Qualifizierung – von den Zielen her gedacht

- Rahmenbedingungen kennen,
- grundlegende Aspekte von Reinigung, Hygiene und Pflegebedürftigkeitsbegriff kennenlernen.
- **Das Selbstverständnis der Unterstützungsleistung reflektieren, erkennen und benennen können.**
- **Die Wünsche und Bedürfnisse der pflegebedürftigen Personen und die eigenen Möglichkeiten ermitteln lernen – Kommunikation!**
- Lebenswelten und Lebenswirklichkeiten erkennen.
- **Die Aufgaben rausfiltern, die den pflegebedürftigen Personen wichtig und die nötig für eine gute Versorgung sind.**
- **Entlastung im Alltag, Förderung der Selbstständigkeit, Gewohntes und Vertrautes lebendig halten – an Biografie anknüpfen.**





Nicht mehr ...

- Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmenden mit erfolgreicher Bewältigung der Qualifikation für ihre Unterstützungsarbeit im privaten Haushalt einer pflegebedürftigen Person und deren Angehörigen sensibilisiert sind. Daher liegt das Ziel der Qualifizierung darauf, dieses Wissen auf das spätere Handeln übertragen zu können: ein lebensnaher Zugang zum Menschen, eine selbstbewusste und reflektierte Sicht auf die eigene Rolle und ein gutes und sicheres Gefühl bei der Ausübung der Tätigkeit sind unser Anspruch, den wir durch die Qualifizierung erzeugen möchten.

...aber auch nicht weniger!





Teilhabe durch hauswirtschaftliche Unterstützung im Alltag?

...IST MÖGLICH, WENN WIR DIE VIELFALT DER BEDARFE BERÜCKSICHTIGEN
LERNEN UND QUALIFIZIERUNG HINSICHTLICH DER BEDARFE UND
INDIVIDUALITÄTEN KONZIPIEREN.



Was blieb heute außen vor?

- Das Selbstverständnis der hauswirtschaftlichen Unterstützungsangebote muss von allen Akteuren mit getragen und kommuniziert werden.
- Die Wertschätzung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten und das Wirkspektrum von Angeboten zur Unterstützung im Alltag müssen strukturell gestärkt werden.
- Wir dürfen nicht den Unterstützungsaspekt reiner Reinigungstätigkeiten unterschätzen und nur von „Teilhabe“ und „Haltung“ sprechen.



„Hauswirtschaftliche Unterstützung bedeutet für mich, in privater, fast familiärer Umgebung individuell zu unterstützen, ...“

(Caroline Sönnichsen, Ambulante Betreuungskraft beim Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe)

„Hauswirtschaftliche Unterstützung bedeutet für mich, mit dem Kunden gemeinsam Aufgaben des täglichen Lebens zu bewältigen.“

(Carolin Favretto | Senioren-Assistentin „Plöner Modell“ und Vorsitzende der BdSAD e.V.)

„Hauswirtschaftliche Unterstützung sorgt dafür, dass Gewohntes und Vertrautes im Alltag weiter gelebt werden kann.“

(Martina Feulner, H wie Hauswirtschaft. Bildung-Beratung-Supervision, Pellworm, Berufsverband Hauswirtschaft, Referentin der Werkstatt-Tage.)

